



22. Kreiskunstaussstellung 2008

19.10. – 23.11.2008

Jurierte Ausstellung des Kreises Mettmann

Ausschreibung und Teilnahmebedingungen:

Ausrichter:	Kreis Mettmann, Der Landrat Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann Tel. 02104 / 99-2029 Fax: 02104/ 99-5049 E-Mail: kulturamt@kreis-mettmann.de
Ausstellungsort:	Oberschlesisches Landesmuseum, Bahnhofstraße 62, 40883 Ratingen-Hösel
Ausstellungsdauer:	19.10.2008 (15 Uhr Eröffnung) bis 23.11.2008 (Finissage)
Wann und wo werden die Arbeiten zur Jurierung abgegeben?	3. und 4. September 2008, jeweils von 9 bis 16 Uhr im <u>Altbau</u> des Oberschlesischen Landesmuseums, Bahnhofstraße 71, 40883 Ratingen-Hösel (dem Museum gegenüber)
Zugelassener Teilnehmerkreis:	Bildende Künstler/-innen, die im Kreis Mettmann ihren Wohnsitz oder ihr Atelier haben, die im Kreis Mettmann geboren wurden oder hier nachweisbar mindestens fünf Jahre gelebt oder gearbeitet haben und kontinuierlich künstlerisch tätig sind. Zugelassen werden Künstler/-innen mit abgeschlossener Ausbildung an einer Kunstakademie, Werkkunstschule, Fachhochschule etc., Kunststudenten und -studentinnen ab dem 5. Semester und - bei entsprechender Ausstellungserfahrung - Künstler/-innen mit Teilstudium bzw. Privatunterricht und Autodidakten. Einer Bewerbung sind Unterlagen, Zeugnisse oder Nachweise von mindestens 6 Ausstellungen (davon 2 Einzelausstellungen, Autodidakten: 3 Einzelausstellungen) beizufügen, sofern man nicht an einer vorhergehenden Kreiskunstaussstellung teilgenommen hat.
Art der Arbeiten:	Bilder, frei aufstellbare Plastiken, Installationen und Kleinobjekte aus den Jahren 2005 bis 2008. Die Deckenhöhe im Museum beträgt 2,98 m!
Anzahl der Arbeiten:	Bis zu 3 Werke je Künstler/-in (mehnteilige Werke gelten als eine Arbeit)
Beschaffenheit und Größe der Arbeiten:	Einwandfreie Rahmung (keine Nur-Glas-Rahmung) und Aufhängemöglichkeit für Schnurhaken, Verpackungsmaterial als Transportschutz. Bilder und Plastiken müssen in Größe und Gewicht ohne Hilfsmittel durch zwei Personen transportierbar sein. Die Ausstellungsverwaltung behält sich andernfalls entweder vor, die Annahme zu verweigern oder der Künstler bzw. die Künstlerin ist für den Aufbau selbst verantwortlich.
Jury:	Über die Aufnahme der eingelieferten Arbeiten in die Kreiskunstaussstellung entscheidet eine vom Ausrichter bestellte Jury. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und vom Rechtsweg ausgeschlossen. Die Jury tagt am 5. September. Sie setzt sich wie folgt zusammen: • ((3 Kunstexperten)) • ***** wissenschaftlicher Mitarbeiter des Museums • Vorsitz des Ausschusses für Kultur und Tourismus, je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der fünf Kreistagsfraktionen und • Kulturreferentin Kreis Mettmann

Bitte wenden!

Welche Kriterien legt die Jury bei der Begutachtung an?	Die Ausstellung soll aktuelle Tendenzen in der Kunst widerspiegeln. Ausschlaggebend für die Jury ist die künstlerische Qualität: In der Regel werden bewertet: • die Originalität der künstlerischen Handschrift („Hat sich der Künstler bzw. die Künstlerin zu sehr an einem Vorbild orientiert oder ist eine eigenständige, persönliche Handschrift erkennbar?“), • die Aktualität der künstlerischen Arbeit („Ist das Werk auf der Höhe der Zeit?“), • das Beherrschen der Technik bzw. die handwerkliche Ausführung, • die Auseinandersetzung mit dem Thema.
Abholung nicht zur Ausstellung angenommener Arbeiten:	Die BewerberInnen werden kurzfristig nach dem Juryrundgang schriftlich benachrichtigt. Alle nicht zur Ausstellung angenommenen Arbeiten müssen abgeholt werden am ▪ 10. September, zwischen 14 und 16 Uhr, oder am ▪ 11. September, zwischen 9 und 16 Uhr, Der Versicherungsschutz für die nicht angenommenen Arbeiten endet am 11. September 2008, 24 Uhr.
Abbau der Ausstellung und Abholung der ausgestellten Arbeiten:	Abholung der Arbeiten direkt aus der Ausstellung: ▪ Im Anschluss an die Finissage am 23.11., ab 17 Uhr, oder ▪ Montag, 24.11., von 8 bis 14 Uhr. Verpackungsmaterial ist mitzubringen, da nicht garantiert werden kann, dass das zur Einlieferung mitgebrachte Material noch intakt bzw. vorhanden ist. Es ist nicht möglich, die Arbeiten zu einem späteren Zeitpunkt abzuholen. Der Versicherungsschutz endet am 24.11. 2008, 24 Uhr.
Formalitäten:	Zur Einlieferung ist das mit den Teilnahmebedingungen verschickte, gut leserlich ausgefüllte Anmeldeformular mitzubringen. Außerdem sind die einzelnen Werke und die Verpackung mit Name und Werktitel zu kennzeichnen.
Katalog:	Der Katalog zur 22. Kreiskunstausstellung soll bebildert werden. Wenn Sie auf eine Abbildung Wert legen, bringen Sie bitte bei der Einlieferung Ihrer Arbeiten je ein Foto von den eingereichten Arbeiten (vorzugsweise digital auf CD-ROM mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi und Ausdruck der Bilddateien) in guter Qualität mit (auch auf die Gefahr hin, dass die Mühe umsonst war, denn über die Annahme zur Ausstellung entscheidet bekanntlich die Jury). Außerdem fügen Sie bitte einen Kurzlebenslauf bei.
Versicherungsschutz:	Mit der Annahme durch den Kreis Mettmann bei der Einlieferung beginnt der Versicherungsschutz zu dem im Anmeldeformular eingetragenen Wert. Bei besonders empfindlichen Kunstwerken kann entsprechend den Versicherungsbedingungen nur beschränkt Versicherungsschutz gewährt werden. Der Versicherungsschutz endet mit der Aushändigung an den Künstler / die Künstlerin, spätestens jedoch am 11. September 2008, 24 Uhr, für die nicht zur Ausstellung angenommenen Arbeiten bzw. am 24. November 2008, 24 Uhr, für die ausgestellten Werke.
Verkauf:	Kunstwerke gibt der Ausrichter jeweils im Namen und für Rechnung des Einlieferers nach Schluss der Ausstellung an Interessenten ab.
Ausstellungsplatz:	Die Auswahl des Ausstellungsplatzes wird vom Ausrichter nach den örtlichen Gegebenheiten festgelegt.
Anerkennung der Teilnahmebedingungen:	Durch die Einlieferung von Kunstwerken zur 22. Kreiskunstausstellung werden vorstehende Teilnahmebedingungen anerkannt.

Quer geschnitten!

Kunst aus Krefeld heute

KUNSTMUSEEN KREFELD
MUSEUM HAUS LANGE
MUSEUM HAUS ESTERS
KAISER WILHELM MUSEUM

Kunstmuseen Krefeld / Kaiser Wilhelm Museum

28. August – 30. Dezember 2009

BEWERBUNG

Voraussetzungen für die Bewerbung

- ▶ Der Künstler sollte in Krefeld oder der näheren Umgebung seinen Wohnsitz haben oder eine enge Beziehung zur Stadt pflegen
- ▶ Abschluss einer Kunstakademie, des Fachbereichs Design oder ein vergleichbarer Abschluss
- ▶ Keine Altersbegrenzung

Bewerbungsmappe

- ▶ Format maximal DIN A 3
- ▶ Kurzer Lebenslauf, vollständige Adressangaben
- ▶ Textmaterial
- ▶ Kataloge
- ▶ Fotoprints ausschließlich von Werken der letzten fünf Jahre, die in der Ausstellung gezeigt werden sollen. Keine Dias oder CDs!
- ▶ Ausschließlich Künstlervideos auf DVD, sonst sind keine digitalen Medien zugelassen.

Die Bewerbungen können bis zum **3. April 2009** bei den Kunstmuseen Krefeld, Kaiser Wilhelm Museum, Karlsplatz 35, 47798 Krefeld eingereicht werden. Der Empfang der Unterlagen wird nur bei persönlicher Abgabe bestätigt; eine Rücksendung der Materialien ist aus Kostengründen ausgeschlossen.

Ein Katalog zur Ausstellung ist nicht geplant.

Projektleitung: Anna-Lena Thiel

Auswahlverfahren

Mitte April entscheidet ein Gremium darüber, welche Künstler an der Ausstellung teilnehmen. Aufgrund der räumlichen Situation im ersten Obergeschoss des Kaiser Wilhelm Museums wird die Teilnehmerzahl auf 18 bis 20 Künstler beschränkt.

Dem Gremium gehören an: Dr. Magdalena Broska, Erich Himmelein, Horst Kurth, Dr. Christian Krausch sowie von den Kunstmuseen Krefeld Dr. Martin Hentschel, Dr. Sylvia Martin und Dr. Sabine Röder.

Die Bewerber werden über die Entscheidung des Gremiums bis Mitte Mai 2009 schriftlich informiert.

Bewerbungszeit für die

63. Bergische Kunstaussstellung

Das Kunstmuseum Baden in Solingen-Gräfrath richtet vom 18.06. bis 31.08.2009 die 63. Bergische Kunstaussstellung aus. In den repräsentativen Räumen des Museums wird gezeigt, was die Jury für das aktuelle Kunstschaffen im Bergischen Land als bedeutsam einstuft. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich mit Arbeiten in der Städtischen Galerie Remscheid zu präsentieren. Die Ausstellung dort findet parallel statt.

Teilnahmebedingungen:

- Professionelle Künstlerinnen und Künstler, d.h. mit akademischer Ausbildung, können sich mit Gemälden, Grafik, Skulpturen, Fotografien, Videos oder Installationen bewerben.
- Die Arbeiten sollten aktuell und nicht älter als drei Jahre sein.
- Bewerber(Innen) müssen durch Herkunft, Arbeits- oder Ausbildungsstätte einen Bezug zur Region des Bergischen Landes (einschließlich Düsseldorf) haben. (Bitte in der Biografie nachweisen!)

Bewerbungsmappen die den o.g. Bedingungen nicht entsprechen werden der Jury nicht vorgelegt. Künstlerinnen und Künstler, die in den letzten 5 Jahren bereits in der Bergischen Kunstaussstellung vertreten waren, können nur dann noch einmal an der Ausstellung teilnehmen, wenn die Jury ihnen den Bergischen Kunstpreis zuspricht.

Eine Fachjury wird eine Auswahl aus allen eingereichten Mappen treffen und die Nominierung des Bergischen Kunstpreises vornehmen. Der Bergische Kunstpreis ist mit 3500 € dotiert und wird von der Deutschen Bank AG verliehen. Zur Finissage verleiht die Stadt-Sparkasse Solingen einen „Publikumspreis“ in Höhe von 1500 €.

Mitglied der Jury sind in diesem Jahr:

*** , Stellvertretende Direktorin, Kunstmuseum ***

*** , Direktor des Kulturbüros, ***

*** , Museum ***

*** , Projektleiterin **, Düsseldorf*

*** , Künstlerische Leitung, Galerie ***

Wer teilnehmen möchte, schickt bis zum 12.03.2009 (Donnerstag) eine Bewerbungsmappe (maximales Format A 4!) mit Lebenslauf, Ausstellungsliste (differenziert nach Einzel- und Gruppenausstellungen), **Farbfotografien seiner vorgeschlagenen Werke (max. 10)** und einen frankierten Rückumschlag an das

Kunstmuseum Baden, Wuppertaler Str. 160, 42653 Solingen

Bewerbungen im Überformat oder ohne ausreichende Rückfrankierung werden der Jury nicht vorgelegt und können nicht zurück geschickt werden!!!